

Einleitungsvideo «Sport mit Autismus-Spektrum-Störung»

Szene 1:

Velorad mit Sonne im Hintergrund

Szene 2:

Gianluca zieht den Velohelm an

Szene 3:

Gianluca fährt mit dem Bike auf einem Feldweg los

Szene 4:

Drohnavideo über dem Wald

Szene 5:

Aussage Reto Planzer-Zimmerli, Sportcoach PluSport: «Im Bike-Training sieht man es gut, er fährt meistens voran, ist konditionell fast stärker als die anderen und technisch relativ gut. Dann fällt es nicht weiter auf beim Vorbeifahren.

Szene 6:

Aussage Ivo Ramella, Vater von Gianluca: «Klar, die Leute mussten erst erfahren, dass Gianluca etwas speziell ist. Sie haben dann aber schnell gemerkt, dass er seine Leistung bringt und waren rasch auch fasziniert von seinem riesigen Wissen über die Technik, über das Bike allgemein.

Szene 7:

Aussage Reto: Meine Devise ist eigentlich immer mit ihm (Gianluca) oder auch mit anderen Menschen mit Einschränkungen – ganz normal umzugehen. Denn sonst behindert man sie und das wollen sie gar nicht.

Szene 8:

Aufnahme von Gianluca beim Biken auf einem Trail im Wald.

Szene 9:

Gianluca ist zu Hause und zieht seine Schuhe an. Er hat einen Rucksack an. Die Mutter wartet an der Ausgangstüre. Die Kamera schwenkt auf eine Vitrine mit verschiedenen Modellautos aus Blech.

Szene 10:

Gianluca gibt seiner Mutter einen Abschiedskuss. Verabschiedung seiner Mutter auf Italienisch. Gianluca gibt seinem Vater einen Abschiedskuss. «Mach's gut». «Los ...hopp...hopp.

Szene 11:

Gianluca geht am Bahnhof die Rampe zum Perron hoch. Es fahren zwei Züge ein.

Szene 12:

Gianluca begrüsst eine Kollegin auf dem Perron.

Szene 13:

Aussage Nicole Hess, Kollegin von Gianluca: «Sein Rucksack ist eine Art Wundertüte – man weiss nie, was er auspackt.» Sie steigen in den Zug ein. Die Kollegin spricht im Zug weiter. «Fast immer bringt er irgendwelche Gegenstände mit, welche er zum Arbeiten benötigt oder die er zu Hause hat. Inzwischen kennen wir alle Grössen und der 18er (einen Bohraufsatz) ist sein Lieblingsgegenstand, den er aktuell immer dabei hat.»

Szene 14:

Beide sitzen im Zugabteil, Gianluca am Fenster. Gianluca hält ein Stück Holz in der Hand und erzählt: «Das benötigt man vor allem für so Dinge wie Tische... Möbel.»

Gianluca küsst das Holz und steckt es in seinen Rucksack. Er schliesst den Rucksack.

Szene 15:

Gianluca läuft an einem langen Veloabstellplatz vorbei.

Szene 16:

Gianluca kommt in eine Holzwerkstatt rein und begrüsst die Maschine: «Guten Morgen, DW 621!» Er umarmt und tätschelt sie.

Szene 17:

Aussage Claudia Furrer, Begleiterin / Ausbilderin von Gianluca bei Holz & Korb: «Ich erlebe ihn als sehr motiviert. Als jemanden, der Fortschritte macht und neue Dinge lernen möchte. Darum macht es auch Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten.»

Szene 18:

Gianluca steht in Arbeitskleidung in der Werkstatt und erzählt: «Am liebsten ... arbeite ich dort...wo Genauigkeit erfordert, ist...wie zum Beispiel Arbeiten mit der Fräse.»

Szene 19:

Man sieht Gianluca mit einer Fräse von DeWalt arbeiten, beobachtet von seiner Ausbilderin. Gianluca trägt eine Schutzbrille.

Szene 20:

Die Ausbilderin steht neben Gianluca vor ihnen ein paar Holzstücke und erklärt: «...und jetzt bevor wir diese Teile mit Leim zusammenkleben, schleifen wir aussen schon die Kante. Das ist dann einfacher, als wenn wir das später machen...jetzt ist es handlicher.

Szene 21:

Gianluca schleift die Holzkanten mit Schleifpapier. Die Ausbilderin erzählt: «Es gibt sehr viel weniger Missverständnisse, viel seltener Dinge, die wir besprechen müssen, ...weil es irgendwo Unruhe zwischen den Mitarbeitenden gegeben hat...das würde ich sagen, ist viel stabiler geworden. Da sehe ich schon eine Entwicklung und ich kann mir gut vorstellen, dass auch das Biken hier eine Rolle spielt.»

Szene 22:

Eine Gruppe von jugendlichen Bikern fährt mit ihrem Trainer einen Hügel hoch. Gianluca fährt voraus. Er hat um die Brust eine GoPro Kamera montiert. Die Gruppe fährt anschliessend auf einem Feldweg am Waldrand entlang, an einem Vitaparcours-Posten vorbei.

Szene 23:

Gianluca fährt hinter Reto auf einem Single-Trail durch den Wald und hat sichtlich Spass.

Szene 24:

Gianluca springt mit Anlauf über eine kleine Schanze.

Szene 25:

Aussage Paola Ramella, Mutter von Gianluca: «Es ist eine Lebensaufgabe, das stimmt. Man muss sie umarmen, weil das, was Gianluca macht, ist nicht nur für ihn, sondern – davon bin ich überzeugt – für viele wie ihn.

Szene 26:

Gianluca fährt einen wurzeligen Hang quer runter.

Szene 27:

Reto: «Dass Leute wie Gianluca in einem Regelklub wie dem VC Baar wirklich auch Sport machen...hier wollen wir andere Trainer auch ermutigen und begleiten, so dass es einen sanften Einstieg gibt, da nicht alle Leiter wissen, wie sie mit der Situation umgehen sollen. Hier können wir uns im Vorfeld treffen oder wir begleiten 1-2 Trainings und dann wird es gut kommen.

Szene 28:

Aufnahme von etwas weiter weg wie die Gruppe zwischen Waldrand und gemähter Wiese einen Weg runterfahren. Die Drohne fliegt immer näher an die Gruppe ran.

Szene 29:

Schlussbild: «Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung und ihre Symptome sind so individuell wie ein Fingerabdruck. Das Ausmass der Beeinträchtigung kann sehr unterschiedlich sein und ein Leben in Selbständigkeit erlauben oder verunmöglichen. 1% der Schweizer Bevölkerung ist von ASS – einer Autismus Spektrum Störung betroffen.»

Weisser Balken mit PluSport-Logo

Szene 30:

Logo von PluSport und Webseite www.plusport.ch